

Giacomo
PUCCINI

Messa a 4 voci con orchestra
SC 6

Soli (TBar/B), Coro (SATB)
Ottavino, 2 Flauti, 2 Oboi, 2 Clarinetti
2 Fagotti, 2 Corni, 2 Trombe
3 Tromboni, Oficleide, Timpani
2 Violini, Viola, Violoncello e Contrabbasso
Appendice: +2 Corni, Arpa

herausgegeben von/a cura di/edited by
Dieter Schickling

Aufführungsmaterial zu / Materiale per l'esecuzione de / Performance material to:
Edizione Nazionale delle Opere di Giacomo Puccini
Band / Volume III.2

Klavierauszug / Vocal score
Riduzioni per canto e pianoforte
Paul Horn



Carus 56.001/03

Inhalt/Indice/Contents

Vorwort / Introduzione / Foreword	III
Kyrie (Coro SATB)	2
Gloria	
Gloria in excelsis Deo (Coro)	8
Laudamus te (Coro)	13
Gratias agimus tibi (Solo T)	16
Gloria in excelsis Deo (Coro)	19
Domine Deus (Coro)	20
Qui tollis peccata mundi (Coro)	21
Quoniam tu solus Sanctus (Coro)	28
Cum Sancto Spiritu (Coro)	30
Credo	
Credo in unum Deum (Coro)	45
Et incarnatus est (Solo T, Coro)	49
Crucifixus etiam pro nobis (Coro B)	53
Et resurrexit (Coro)	54
Et in Spiritum Sanctum (Coro)	58
Et unam sanctam (Coro)	60
Et vitam venturi saeculi (Coro)	63
Sanctus e Benedictus	
Sanctus Dominus Deus (Coro)	66
Benedictus qui venit (Solo Bar, Coro)	68
Agnus Dei (Soli TBar, Coro)	70
Anhang/Appendice/Appendix: Gratias agimus tibi	73
Alternativfassung/Versione alternativa/Alternative version	

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
 Band III.2 der *Edizione nazionale delle Opere musicali* (Leinenband, Carus 56.001), Partitur (kartonierte, mit gekürztem Vorwort und ohne Kritischen Bericht, Carus 56.001/01), Studienpartitur (ohne Kritischen Bericht, Carus 56.001/07), Klavierauszug (Carus 56.001/03), Klavierauszug XL (Großdruck, Carus 56.001/04), Chorpartitur (Carus 56.001/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 56.001/19).
 Bearbeitung des Bläzersatzes für kleinere Besetzung von Joachim Linckelmann (Partitur, Carus 56.001/50), komplettes Orchestermaterial (Carus 56.001/69).
 Für den Klavierauszug (auch XL), die Chorpartitur, die Streicherstimmen und die Paukenstimme siehe die Originalausgabe.
 Die 5 Harmoniestimmen des Arrangements sind auch separat erhältlich (Carus 51.001/59).

Il materiale per l'esecuzione è disponibile nel volume III.2 dell'Edizione nazionale delle Opere musicali (rilegato in tela, Carus 56.001), partitura d'orchestra (rilegato in cartone, con un'introduzione abbreviata e senza commento critico, Carus 56.001/01), partitura tascabile (senza commento critico, Carus 56.001/07), riduzioni per canto e pianoforte (Carus 56.001/03), riduzioni per canto e pianoforte XL (stampa a grandi caratteri, Carus 56.001/04), partitura corale (Carus 56.001/05), materiale d'orchestra (Carus 56.001/19).

Arrangiamento per fiati in organico ridotto di Joachim Linkemann (partitura d'orchestra, Carus 56.001/50), materiale d'orchestra (Carus 56.001/69).

Per la riduzione pianistica (anche questa in XL), la partitura corale, le parti degli archi e la parte dei timpani si veda l'edizione originale. Le 5 parti d'armonia di questo arrangiamento sono ottenibili anche separatamente. (Carus 51.001/59).

The following performance material is available:
 volume III.2 of the *Edizione nazionale delle Opere musicali* (clothbound, Carus 56.001), full score (with an abridged foreword and without the Critical Report, Carus 56.001/01), study score (without the Critical Report, Carus 56.001/07), vocal score (Carus 56.001/03), vocal score XL (in larger print, Carus 56.001/04), choral score (Carus 56.001/05), complete orchestra material (Carus 56.001/19).

Version with a reduced wind set by Joachim Linckelmann (full score, Carus 56.001/50), complete orchestra material (Carus 56.001/69).

For the vocal score (also XL), the choral score, the string parts, and the timpani part, see the original version.
 The 5 wind instruments of the arrangement are also available separately (Carus 51.001/59).

Zu diesem Werk ist **carus music**, die Chor-App, erhältlich, die neben den Noten und einer Einspielung einen Coach zum Erlernen der Chorstimme enthält. Mehr Informationen unter www.carus-music.com.

For this work **carus music**, the choir app, is available. In addition to the vocal score and a recording, the app offers a coach which helps to learn the choral parts. Please find more information at www.carus-music.com.

Vorwort

Die *Messa a 4 con orchestra* ist das umfangreichste Werk Giacomo Puccinis außerhalb der Opern. Ihre Komposition (unter Integration eines schon zwei Jahre früher geschriebenen und aufgeführten *Credo*) wurde im Sommer 1880 abgeschlossen, fast gleichzeitig mit dem Ende von Puccinis Schulzeit im Istituto musicale «G. Pacini», einer Art musikalischen Gymnasium seiner Vaterstadt Lucca. Die Uraufführung des vollständigen Werks fand am 12. Juli 1880 während eines Gottesdienstes am Fest des Heiligen Paolino statt, des Patrons von Lucca.

Doch sogleich nach seinem Schulabschluss und obwohl die *Messa* in der lokalen Presse hoch gelobt wurde, verweigerte sich Puccini der von seiner Familie und den städtischen Honoratioren vorgezeichneten Laufbahn. Er verließ Lucca, um in Mailand am renommiertesten Konservatorium Italiens weiter zu studieren – mit einem ganz anderen Traum: Opernkomponist in der Nachfolge des vergötterten Richard Wagner zu werden, was ihm nach einigen Anfangsmühen ja schließlich auch gelang. Es entbehrt gewiss nicht der distanzreichen Selbstironie, dass und wie Puccini zwei Sätze der *Messa* in späteren Opern verwendete: Das *Kyrie* erscheint als aus einer Kirche tönendes Orgelstück im ersten Akt von *Edgar* (komponiert 1885–1889), das *Agnus Dei* als historisierendes «*Madrigale*» im zweiten Akt von *Manon Lescaut* (komponiert 1889–1892). Beide Zitate spiegeln also gleichsam vergangene Musik vor, wobei das heimliche Vergnügen des Komponisten sicher darin bestand, dass kein Opernbesucher die reale (und einst ganz ernst gemeinte) Quelle erkennen konnte.

Denn die *Messa* war inzwischen nie mehr aufgeführt worden und wurde es auch nicht mehr zu Lebzeiten des Komponisten. Erst auf den Tag genau 72 Jahre nach der Premiere kam es in Chicago zur ersten Wiederaufführung. Sie verdankt sich der Puccini-Verehrung des italo-amerikanischen Priesters Dante Del Fiorentino, der in seiner Jugend für kurze Zeit Kaplan in Puccinis Wohnort Torre del Lago gewesen war und damals den schon alten Komponisten kennen gelernt hatte. Del Fiorentino besuchte nach dem zweiten Weltkrieg seine toskanische Heimat und sammelte dort Puccini-Handschriften, vor allem Hunderte von Briefen. Dabei kaufte er der lucchesischen Familie Vandini auch eine alte Abschrift der *Messa* ab, die er zumindest anfangs wohl für Puccinis Original hielt. In Amerika sorgte er für die Veröffentlichung des Stücks durch den Verlag Mills Music und für seine Aufführung im Jahr 1952. Dieser Vorgang führte zu jahrelangen rechtlichen Auseinandersetzungen mit Puccinis Erben und seinem Verlag Ricordi, die schließlich mit einem Kompromiss über eine Rechte-Teilung zwischen beiden Verlagen und dem gemeinsamen Vertrieb des Werks endeten.

Das seitdem verfügbare Aufführungsmaterial der *Messa* beruhte in erster Linie auf der Del-Fiorentino-Abschrift. Während der Rechtsstreitigkeiten stellte Puccinis Schwiegertochter Rita Anfang der 1970er Jahre dem Verlag Ricordi die damals in ihrem Besitz befindliche autographhe Partitur für einen Vergleich zur Verfügung. Dessen Ergebnis waren kleinere Änderungen im Klavierauszug sowie in Ricordis

Leih-Partitur und einige Anmerkungen darin, die sich auf das «manoscritto autografo» beziehen. Dabei handelte es sich jedoch nur um eine oberflächliche Korrektur, die an der Grundtendenz einer Vereinheitlichung und Harmonisierung festhielt, wie sie schon für die Neuausgabe von 1952 charakteristisch war. In dieser Fassung erlebte Puccinis *Messa* in den letzten Jahrzehnten viele Aufführungen in der ganzen Welt und auch mehrere Schallplatten-Einspielungen.

Die Ausgabe innerhalb der *Edizione Nazionale delle Opere di Giacomo Puccini* beruht dagegen auf der erstmals 2004 im Carus-Verlag erschienenen kritischen Ausgabe, die sich in erster Linie auf die originale Partitur stützt. Das führt zu einigen erheblichen Abweichungen vom früher gewohnten Notentext, aber auch zu zahlreichen Detailkorrekturen, insbesondere bei den Vortragsangaben. Überraschend ist dabei der Reichtum an unterschiedlichen Ausdrucksnuancen, die der junge Komponist manchmal sogar an scheinbar parallelen Stellen zu erreichen suchte und bei denen es sich keineswegs nur, wie früher angenommen, um Flüchtigkeitsversehen handelt. Hierin kündigt sich vielmehr bereits die für den späteren Opernkomponisten charakteristische (und in Aufführungen oft wenig beachtete) Subtilität und Flexibilität der Schreibweise an, was die *Messa* über ein belangloses Jugendwerk hinaushebt, das seinen Reiz nichts anderem verdankt als dem erst künftig berühmten Namen des Autors.

Puccini hat sich viele Jahre später noch einmal mit dem Werk seiner Jugend befasst. Das geschah zu einem Zeitpunkt, als er nach der zunächst erfolglosen Uraufführung seiner dritten Oper *Manon Lescaut* am 1. Februar 1893 in Turin glaubte, seine Hoffnungen auf eine Karriere als Opernkomponist aufgeben zu müssen. Diese deprimerende Erfahrung nach einem vollen erfolglosen Jahrzehnt auf dem Feld der Oper mag Puccini veranlasst haben, sich auf seine weniger spektakulären Anfänge zu besinnen: Im Frühjahr 1893, bald nach der Uraufführung von *Manon Lescaut*, begann er mit der Bearbeitung älterer Stücke, damit vielleicht wenigstens diese aufgeführt würden. Dazu gehörte auch die *Messa*.

Die Spuren dieser Bearbeitung sind in Puccinis autographer Partitur sichtbar: Instrumentationsergänzungen im «*Gratias agimus*» des *Gloria* (einschließlich eines neuen instrumentalen Nachspiels) und im *Benedictus*. Diese späteren Zusätze, die auch ein neues Licht auf die Datierung der Quellen werfen, werden in der vorliegenden Ausgabe berücksichtigt. Puccini brach seine Überarbeitung ab, als *Manon Lescaut* bald darauf unverhofft zu einem aktuellen Hit wurde und nicht nur von allen größeren Theatern Italiens gespielt wurde, sondern auch in Südamerika, in Spanien, in Deutschland, in England. Von nun an wurde Puccini als Opernkomponist weltberühmt, und er hatte es nicht mehr nötig, an seine kargen Anfänge zu erinnern oder sich daran erinnern zu lassen.

Für weitere Informationen siehe die Einleitung zu den hier auf Seite II genannten Partitur-Ausgaben.

Stuttgart, Februar 2013

Dieter Schickling

Introduzione

La *Messa a 4 con orchestra* è la più estesa opera non teatrale di Giacomo Puccini. La sua composizione (comprendente l'integrazione di un *Credo* che era stato scritto ed eseguito due anni prima) fu terminata nell'estate del 1880, quasi in contemporanea con la conclusione degli studi di Puccini presso l'Istituto musicale «G. Pacini» di Lucca, il liceo musicale della sua città natale. La prima esecuzione della *Messa* ebbe luogo il 12 luglio 1880, durante l'ufficio religioso in onore della Festa di San Paolino, il patrono di Lucca.

Subito dopo il diploma all'Istituto musicale, però, nonostante la *Messa* avesse riscontrato un grande successo nella stampa locale, Puccini si rifiutò di intraprendere la carriera alla quale la sua famiglia e le autorità cittadine lo avevano destinato. Abbandonò Lucca per continuare gli studi a Milano, presso il Conservatorio più rinomato d'Italia, e perseguì tutt'altro sogno: diventare operista e succedere al suo idolo, Richard Wagner; un sogno che, dopo le difficoltà iniziali, alla fine si sarebbe avverato. Il fatto che Puccini abbia inserito due parti della *Messa* nelle opere liriche successive, e il modo in cui lo fece, sono sicuramente un segno di distacco autoironico: il *Kyrie* ricompare nel primo atto dell'*'Edgar* (composto fra l'85 e l'89), dove diventa un brano organistico che echeggia dall'interno di una chiesa; l'*Agnus Dei* riappare nel secondo atto della *Manon Lescaut* (composta fra l'89 e il '92), in veste di «madrigale» in stile arcaico. In entrambi i casi, le citazioni creano l'illusione di musica antica, ed è probabile che il compositore abbia provato un piacere segreto a pensare che nessuno sarebbe stato in grado di riconoscerne la fonte originale (che a suo tempo era stata composta con intenti più che seri).

La *Messa*, infatti, nel frattempo non era stata più eseguita e non lo fu mai più nel corso di tutta la vita del compositore. È stata eseguita di nuovo a Chicago 72 anni esatti dopo la prima. Questa ripresa si deve all'adorazione per Puccini nutrita da Dante Del Fiorentino, un prete italo-americano che in gioventù fu per un breve periodo cappellano a Torre del Lago, nel luogo di residenza di Puccini, e vi fece conoscenza del già anziano compositore. Del Fiorentino visitò la sua patria toscana dopo la Seconda Guerra Mondiale e raccolse un gran numero di manoscritti pucciniani, in particolare centinaia di lettere. Fra l'altro acquistò anche una vecchia copia della *Messa* posseduta della famiglia Vandini e almeno all'inizio credette che si trattasse del manoscritto originale. Tornato negli Stati Uniti curò la pubblicazione del pezzo presso la casa editrice Mills Music e lo fece eseguire nel 1952. Queste circostanze causarono annose dispute giudiziarie fra la casa editrice americana da una parte e gli eredi di Puccini e il suo editore Ricordi dall'altra; dispute che si conclusero con un compromesso: le due case editrici si spartirono sia i diritti che la vendita del pezzo.

Da allora il materiale per l'esecuzione si è basato fondamentalmente sulla copia di Del Fiorentino. All'inizio degli anni Settanta, nel corso della disputa giudiziaria, Rita, la nuora di Puccini, mise a disposizione della casa editrice Ricordi la partitura autografa allora in suo possesso, per

permettere un confronto degli esemplari. Ne derivarono alcune piccole correzioni nello spartito e nella partitura da noleggio editi da Ricordi e un paio di annotazioni che rinviavano al «manoscritto autografo». Si trattò tuttavia di una revisione superficiale, condotta con la stessa tendenza all'uniformità e alla normalizzazione della prima edizione del 1952. Le numerose esecuzioni pubbliche della *Messa* avvenute in tutto il mondo e le incisioni discografiche degli ultimi decenni si sono basate tutte su quest'ultima versione.

La pubblicazione nell'*'Edizione Nazionale delle Opere di Giacomo Puccini* invece fa riferimento all'edizione critica pubblicata per la prima volta nel 2004 da Carus-Verlag e si basa anzitutto sulla partitura originale. Ciò comporta considerevoli divergenze rispetto al testo musicale conosciuto attraverso le precedenti edizioni e numerose correzioni nei dettagli concernenti le indicazioni esecutive. È sorprendente la ricchezza di sfumature espressive che il giovane compositore cercò di ottenere, qualche volta addirittura in contemporanea in un medesimo passo e, a differenza di quello che si è pensato in seguito, non sempre si trattò di siste. Nella *Messa*, infatti, sono già riconoscibili la finezza e la flessibilità (non sufficientemente rispettate nelle esecuzioni) che caratterizzeranno lo stile del futuro operista e il significato dell'opera va ben oltre il fatto di essere il lavoro giovanile di un autore di grande fama.

Puccini ritornò al suo lavoro giovanile molti anni più tardi, in una fase in cui credeva di dover rinunciare alle speranze di una carriera di compositore operistico dopo l'iniziale insuccesso della sua terza opera *Manon Lescaut* il 1° febbraio 1893 a Torino. È probabile che quest'esperienza deludente, dopo un decennio di insuccessi nel mondo operistico, abbia spinto Puccini a ricordarsi dei suoi inizi meno spettacolari. Nella primavera del 1893, poco dopo la prima rappresentazione di *Manon Lescaut*, egli si dedicò alla rielaborazione di alcuni lavori di vecchia data, fra cui la *Messa*, nella speranza che almeno questi venissero eseguiti.

Le tracce della rielaborazione del 1893 sono riconoscibili nella partitura autografa: si tratta di aggiunte nella strumentazione del *Benedictus* e del «*Gratias agimus*» del *Gloria*, e in quest'ultimo, inoltre, dell'aggiunta di un nuovo postludio strumentale. La presente edizione tiene conto di queste modifiche successive, che gettano tra l'altro una nuova luce sulla datazione delle fonti. Subito dopo, quando inaspettatamente *Manon Lescaut* ricosse un successo strepitoso e fu rappresentata non solo nei grandi teatri italiani, ma anche all'estero, in Spagna, in Germania, in Inghilterra e nell'America del Sud, Puccini interruppe la rielaborazione della *Messa*. Da quel momento egli divenne famoso in tutto il mondo come autore di opere teatrali e non ebbe più bisogno di ricordarsi o di farsi ricordare dei suoi primi modesti tentativi.

Per ulteriori informazioni vedi l'introduzione alle partiture d'orchestra nominate qui alla pagina II.

Stoccarda, febbraio 2013
Traduzione: Lucia Cericola

Dieter Schickling

Foreword

The *Messa a 4 con orchestra*, by Giacomo Puccini, is the composer's largest non-operatic work. He finished the piece in the summer of 1880 (the *Credo* had already been written and performed two years earlier), almost at the same time that he completed his studies at the Istituto musicale «G. Pacini», a sort of musical secondary school located in his native Lucca. The complete work received its premiere on 12 July 1880 at a church service for the feast of Lucca's patron saint, San Paolino.

Notwithstanding the high praise bestowed upon the *Messa* by the local newspaper, no sooner had Puccini taken his degree than he declined to follow the path laid out for him by his family and the town luminaries. He left Lucca to continue his studies in Milan at the most prestigious conservatory in Italy and to pursue an entirely different dream: to become an opera composer in the wake of his idol, Richard Wagner. After some initial difficulties this dream eventually came true. There is surely a touch of self-detached irony in the fact – and the way – that Puccini borrowed two movements from the *Messa* for use in his later operas: the *Kyrie* recurs in the first act of *Edgar* (1885–1889) as an organ piece resounding from a church, and the *Agnus Dei* is heard in the second act of *Manon Lescaut* (1889–1892) as an historicizing «madrigal». In other words, both of these quotations can be said to conjure up music of the past; and surely the composer must have taken secret pleasure in the knowledge that no one in the audience could possibly have guessed their true (and once quite seriously intended) source.

The reason for this was simple: the *Messa* had not been played since its premiere, nor was it to be heard again during the composer's lifetime. Its first revival, in Chicago, had to wait 72 years to the day after its original premiere. This performance owed its existence to the veneration for Puccini of an Italo-American priest named Dante Del Fiorentino, who as a young man had formed an acquaintance with the then elderly composer while serving briefly as a curate in Puccini's place of residence, Torre del Lago. At the end of the Second World War, Del Fiorentino revisited his native Tuscany and began to collect Puccini manuscripts, above all hundreds of letters. He also purchased an old copyist's manuscript of the *Messa* from the Vandini family in Lucca, imagining at first that he had purchased Puccini's original score. On his return to America, he arranged for the publication of the work (by Mills Music) and for its performance (in 1952). His efforts led to years of legal wrangling with Puccini's heirs and the composer's publisher, Ricordi. The disputes finally ended in a compromise, with the two publishing houses dividing the rights to the work and jointly handling its sales.

Since then, the performance material available for the *Messa* has been drawn primarily from the Del Fiorentino manuscript. In the early 1970s, while the legal altercations were still going on, Puccini's daughter-in-law Rita placed the autograph score then in her possession at the disposal of the House of Ricordi for purposes of comparison. This

resulted in a number of minor changes in the vocal score and in Ricordi's hire score as well as several annotations in the latter, all of which refer to the «manoscritto autografo». However, the revision was superficial in many ways and adhered to the basic philosophy of standardization and unification that characterized the edition of 1952. In this version, Puccini's *Messa* has been performed many times throughout the world over the last decades and has appeared on several recordings.

The first ever critical edition, published by Carus in 2004 is the basis for the present volume within the context of the *Edizione Nazionale delle Opere di Giacomo Puccini*, which is based principally on the original score. This has led to several radical departures from the musical text as it was previously known and to a great many minor corrections, especially with regard to expression marks. At the same time, the wealth of different expressive nuances which the young composer sought to achieve in seemingly parallel passages is surprising and by no means can be these be treated as merely fleeting errors, as was previously presumed. On the contrary, in this respect the *Messa* provides a foretaste of the subtlety and flexibility which, though too often ignored in today's performances, characterize the notational style of Puccini's later operas. This makes the *Messa* something more than an insignificant item of juvenilia that owes its attraction to nothing more than the subsequently famous name of its author.

Following the, at first, unsuccessful premiere of his third opera *Manon Lescaut*, given in Turin on 1 February 1893, Puccini returned to his fledgling work many years later at a time, when he believed that he would have to abandon his hopes for a career as an opera composer. It was probably this disheartening experience, coming after an unsuccessful decade in the field of opera, that prompted Puccini to recall his less spectacular origins. In the spring of 1893, shortly after the premiere of *Manon Lescaut*, he began to revise some of his earlier pieces so that they at least might stand a chance of being performed. One of these pieces was the *Messa*.

Traces of Puccini's revision are visible in the autograph score: instruments were added to the «*Gratias agimus*» in the *Gloria* (including a new instrumental postlude) and to the *Benedictus*. These later additions, which also throw new light on the dates of the sources, have been taken into account in the present edition. Puccini interrupted his labors a short while later when *Manon Lescaut* unexpectedly became a current hit and was mounted not only in all the major houses of Italy but also in South America, Spain, Germany, and England. From that moment on, Puccini was a world-famous opera composer and no longer needed to recall or be reminded of his meager beginnings.

For further information see the Introduction in the full score editions mentioned here on page II.

Stuttgart, February 2013

Translation: J. Bradford Robinson

Dieter Schickling

Messa a 4 voci con orchestra SC6

Giacomo Puccini
1858–1924

Klavierauszug: Paul Horn (* 1922)

Kyrie

Legni:
Flauto picc.
Flauti
Oboi
Clarinetti
Fagotti
Ottoni:
Corni
Trombe
3 Tromboni
Timpani
Archi

Larghetto

Legni:
Flauto picc.
Flauti
Oboi
Clarinetti
Fagotti
Ottoni:
Corni
Trombe
3 Tromboni
Timpani
Archi

Larghetto

5

9

Alto

Basso

pp

Fl Clt, Fag

p Cor

p Archi

Vc

ri-e e-le-i - son, e - le - i - son,
Ky - ri - e e - le - i - son, e -
Ky - ri - e e - le - i - son,
Ky - - - ri - e e - le - i - son,

*rall. molto**a tempo*

e - le - i - son, e - le - i - son. Ky - ri - e e - le - i -
 le - i - son, e - le - i - son, e - le - i - son. Ky - - ri -
 e - le - i - son, e - le - i - son, e - le - i - son. Ky - -
rall. molto *a tempo*
Fag

son, e - le - i - son. Ky - ri - e e - le - i - son, e - - - - - - - - - -
 e, e - le - i - son. Ky - - ri - e - - - - - - - - - -
 son. Ky - ri - e - le - i - son, e - le -
 - - - - - - - - - -
f *p*
Cor *p* *Archi*
 Chri - ste, Chri - ste
 e - le - i - son.
 Chri - ste e - - - - - - - - - -
 - - - - - - - - - -
 Chri - ste, Chri - ste
 le - - - - i - son.
 Chri - - - - ste
Ob, Clt *VI*
Fag *Vc*

29

e - le - i - son. Chri - - ste, Chri - - ste
e - lei - - son. Chri - - ste, Chri - - ste,
e - le - i - son. Chri - - ste, Chri - - ste,
e - le - i - son. Archi Ob, Clt
Ob, Clt Chri - - ste, Chri - - ste,
Fag Fag

33

e - - - - - le - i - son, e - le - i - son.
Chri - - ste e - le - i - son.
Chri - - ste e - le - i - son.
Chri - - ste e - le - i - son. Chri - - ste e - le - i - son.
Chri - - ste e - le - i - son. Chri - - ste e - le - i - son.
Chri - - ste e - le - i - son. Chri - - ste e - le - i - son.
Chri - - ste e - le - i - son. Chri - - ste e - le - i - son.
Chri - - ste e - le - i - son. Chri - - ste e - le - i - son.

39

Chri - ste e - le - i - son, e - le - i - son,

Chri - ste e - lei - son, e - le - i - son, e - le - i -

le - i - son, e - le - i - son, e - le - i -

son, e - le - i - son, e - le - i - son, e - le - i -

Cor.

p

Clt, Fag.

42

mf — *f*

e - le - i - son, e - le - i - son.

son, e - le - i - son.

son, e - le - i -

son, *f*

Tutti

pp *Tempo I*

le - i - son, e - le - i - son,

Ky - ri - e e - le - i - son, e -

pp Ky - ri - e e - le - i - son,

Ky - ri - e e - le - i - son,

Tempo I

p Clt, Fag.

Cor.

F Archi

50

*rall. molto**a tempo*

e - le - i - son e - le - i - son. Ky - ri - e e - le - i -
 le - i - son, e - le - i - son, e - le - i - son. Ky - ri -
 e - le - i - son, e - le - i - son, e - le - i - son. Ky -
rall. molto *a tempo*
Clt
Fag

53

*f**f**f**f**f**f**f*

son, e - le - i - son. Ky - ri - e e - le - i - so -

e - e - le - i - son. Ky - - - -

son. Ky - ri - e e - le - i - son,

e - le - i - son, Ob

*Cor**Archi*

- - - -

- - - -

- - - -

p

- - - -

p

- - - -

- - - -

- - - -

+Fag

Gloria

Allegro

A musical score for four voices (SATB) and piano. The score consists of five systems of music. The top three systems feature vocal parts with lyrics: "Glo - ria, glo - ria in ex - cel-sis De - o, glo - ria in ex - cel - sis" repeated three times. The bottom two systems show the piano part, which includes bass notes and chords. The score is in common time, with various dynamics and articulations indicated throughout.

49

De o, glo ria, glo ria in ex cel sis De o,

De o, glo ria in ex cel si glo ri a, glo ri a in ex -

De o, glo ria in ex cel sis, glo ri a

De o, glo in ex sis glo ri a in ex -

ex sis in ex cel sis De o, glo ri a in ex cel -

cel sis, in ex cel sis glo ri a in ex cel -

in ex cel sis, in ex cel sis De o, glo ri a in ex cel -

cel sis, in ex cel sis glo ri a in ex cel -

> > >

63

sis. Et in ter - ra, et in ter - ra,
 sis. Et in ter - ra pax,
 sis. Et in ter - ra pax,
 sis. Et in ter - ra pax,

Cor *Archi* *Cor*

p *p* *p*

69

et in ter - ra,
 et in ter - ra pax,
 et in ter - ra pax,
 et in ter - ra pax,

Archi *Cor* *Archi*

p *p* *p*

et in ter - ra
 in ter - ra
 et in ter - ra

pax, — pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun -
 pax ho - mi - ni - bus, et in
 pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis, et in

et in ter - - - ra — pax, et in
ta - - - tis, in ter - - - ra — pax,
ter - - - ra — pax, in ter - - - ra — pax,
ter - - - ra — pax, in ter - - - ra — pax,

Cor Archi Cor

ter - - - ra — pax, et in ter - - - ra — pax, et in
in ter - - - ra — pax, pax, pax,
in ter - - - ra — pax, pax, pax,
in ter - - - ra — pax, pax, pax,

Cor Archi Legni Clt

pax.

pax, pax.

pax, pax.

Tr p

Andante

100

La - u - da - mus_te, la-u - da - mus_te,
La - u - da - mus_te, la-u - da - mus_te,
La - u - da - mus_te, la-u - da - mus_te,
La - - - - u - da - mus_te,

Andante

f+Archi *Tutti*

104

be - ne - di - ci-mus_te, ad - o - ra - mus_te,
be - ne - di - ci-mus_te, ad - ra - mus_te,
be - - - - ne - ci-mus_te, a - ra - mus_te,
be - ne - di - ci - mus_te,
- mus_te, ad - o - ra - mus_te,
la - u - da - mus_te, ad - o - ra - mus_te,
la - u - da - mus_te, ad - o - ra - mus_te,
la - u - da - mus_te, ad - o - ra - mus_te, *stentate*

112

p

ad - o - ra - mus te, glo - ri - fi - ca - - mus te, be - ne - di - ci - mus
 be - ne - di - ci - mus te, la - u - da - mus te,
 la - u - da - mus, be - ne - di - ci - mus te, ad - o - ra - mus
 la - u - da - mus te, be - ne - di - ci - mus te, be - ne - di - ci - mus

Archi, Fl, Ob

117

te, ad - o - ra - mus te, glo - -
 la - u - da - mus te, da - mus te, glo - -
 te, la - u - da - mus te be - ne - di - ci - mus te, ad - o - ra - mus te, glo - ri - fi - camus te, ad - o - ra - mus
 te, la - u - d - tr - te, be - ne - di - ci - mus ad - o - ra - mus te, glo - ri - fi - camus te, glo - ri - fi -
 arco
 f Tutti

Va,

te, ri - fi - ca - mus te, lau - da - mus te, glo - ri - fi - ca - mus
 li - ca - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te, lau - da - mus te, glo - ri - fi - ca - mus
 te, lau - da - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te, glo - ri - fi - ca - mus
 ca - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te, glo - ri - fi - ca - mus

Archi, Ob, Fag

p

te, ad - o - ra - mus te,

ad - o - ra - mus te,

te, ad - o - ra - mus te,

te, ad - o - ra - mus te,

Fl. *pp*
Va.

ad - o - ra - mus te,

ad - o - ra - mus te,

Ob, Archi
pp
Vc.

Corn.
pp

ad - o - ra - mus te.

Clt. *p*
Cor.
Fag.

Fl, Ob.
Archi pizz.

138 **Andante sostenuto***
Tenore solo

Musical score page 138. The score consists of four staves. The top staff is for Tenore solo. The second staff is for Archi (strings). The third staff is for Clt. (clarinet) and Cor (horn). The bottom staff is for Fag (bassoon). The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature is common time (indicated by '8'). The dynamics are 'f' for Archi and 'p' for Fag. The vocal line consists of eighth-note patterns.

140

Musical score page 140. The score consists of four staves. The top staff is for Tenore solo. The second staff is for Archi (strings). The third staff is for Clt. (clarinet) and Cor (horn). The bottom staff is for Fag (bassoon). The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature is common time (indicated by '8'). The dynamics are 'p' for Tenore solo and 'pp' for Fag. The vocal line includes lyrics: 'Gra - tias, gra - tias'. A large stylized 'S' is drawn across the page.

142

Musical score page 142. The score consists of four staves. The top staff is for Tenore solo. The second staff is for Archi (strings). The third staff is for Clt. (clarinet) and Cor (horn). The bottom staff is for Fag (bassoon). The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature is common time (indicated by '8'). The dynamics are 'p' for Tenore solo and 'p' for Fag. The vocal line includes lyrics: 'a - gi - mus ti - bi, a - gi - mus ti - bi pro pter ma -'. A large stylized 'S' is drawn across the page.

145

Musical score page 145. The score consists of four staves. The top staff is for Tenore solo. The second staff is for Archi (strings). The third staff is for Clt. (clarinet) and Cor (horn). The bottom staff is for Fag (bassoon). The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature is common time (indicated by '8'). The dynamics are 'affrett.' for Tenore solo and 'rit.' and 'dim.' for Fag. The vocal line includes lyrics: 'riam, ma - - gnam glo - ri-am tu -'. A large stylized 'S' is drawn across the page.

147

Musical score page 147. The score consists of three staves. The top staff is for Tenore solo. The middle staff is for Flute (Fl.). The bottom staff is for Bassoon (VII). The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature is common time (indicated by '8'). The dynamics are 'am.' for Tenore solo, 'Fl.' for Flute, and 'pp' for Bassoon. The vocal line consists of eighth-note patterns.

* Eine Alternativfassung wird im Anhang ab S. 73 wiedergegeben. / For an alternative version, see the appendix on p. 73.

espressivo

Gra - - tias a - - - gi - - mus

Va

ti - - bi, gra - - tias a - - - gi -

VI I

mus,

+Fl.

gra - - as,

Ob, VI I

gra - ti - as,

gra - - ti - as a - - gi - mus,

a - - - - gi - mus ti - - bi,

Clt, Cor, Fag

pp

154

8

gratias agimus

Archi, Cor, Fag

mf

simile

156

8

ti - bi, gratias a - - gi - mus, gratias, gra -

+Fl, Ob

f

ff

Tutti

158

8

tias, gratias a -

gi-mus ti - bi,

Archi

Ob

gra - tias,

Ob

Fl

164

8

gratias,

Clt, Cor

Fag

166

p

gra - tias, gra - tias a - gi - mus ti - bi, a - gi - mus ti - bi

pp Archi trem.

169

cresc.

pro - pter ma - gnam glo - riam, ma - gnam glo - ri-am tu

+Clt, Ob +Fl

cresc.

f affrett.

dim.

172

am.

Ob p

Fl

Glo - ria, g

in ex-cel-sis De - o, glo - ria in _ ex - cel - sis _ De - o,

Glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ria in _ ex - cel - sis _ De - o,

Glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ria in _ ex - cel - sis _ De - o,

Tempo I°

ff

Tutti

glo - ria, glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex -
 glo - ria in ex - cel - sis, glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel -
 glo - ria in ex - cel - sis, glo - ri - a in ex - cel -
 glo - ria in ex - cel - sis, glo - ri - a in ex - cel -

cel - sis, in ex-cel-sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis.
 sis, in ex - cel - sis, glo - ri - a in ex - cel - sis.
 cel - sis, in ex-cel-sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis.
 sis, glo - ri - a in ex - cel - sis.

rall.

Cor.

Andante sostenuto pp

Do-mi-ne De - us,Rex coe - le - stis, De - us Pa-ter o-mni - pot-ens. Do-mi-ne Fi - li u - ni - ge - ni-te,
 Do-mi-ne De - us,Rex coe - le - stis, De - us Pa-ter o-mni - pot-ens. Do-mi-ne Fi - li u - ni - ge - ni-te,

Do-mi-ne De - us,Rex coe - le - stis, De - us Pa-ter o-mni - pot-ens. Do-mi-ne Fi - li u - ni - ge - ni-te,

Do-mi-ne De - us,Rex coe - le - stis, De - us Pa-ter o-mni - pot-ens. Do-mi-ne Fi - li u - ni - ge - ni-te,
 Andante sostenuto
 Archi

p Fag, Cor

200

mf

Je - su Chri - ste. Do - mi - ne De - us, A - gnus De - i, Fi - li - us Pa - .

mf

Je - su Chri - ste. Do - mi - ne De - us, A - gnus De - i, Fi - li - us Pa - .

mf

Je - su Chri - ste. Do - mi - ne De - us, A - gnus De - i, Fi - li - us Pa - .

pp

+Fl, Ob, Clt

mf

pp

pp

203

- tris.

- tris.

- tris.

- tri-

p

Qui

Vc, Fag

Andante mosso

tol - lis pec - ca - ta, pec - ca - ta mun - di,

Andante mosso
Archi pizz.

Clt

210

Mi - se -
Mi - se -

su - sci-pe de - pre - ca - tio - nem, de-pre-ca-tio - nem no - stram, mi - se -
Fl, Clt

Timp
Cor

214

re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re,
re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re,
Mi - se - re - mi - se - re - re, mi - se - re - re,
re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re,
re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re,

+Fl

se - re - re no - bis, mi - se - re - re, mi - se -
mi - se - re - re no - bis, mi - se - re - re, mi - se -
re, mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se -
re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se -

+Archi

re - re, mi - se - re - re no - bis. Qui tol - lis pec -
 mi - se - re - re. Qui tol - lis pec -
 re, mi - se - re - re no - bis. Qui tol - lis pec -
 re - re, mi - se - re - re. Qui tol - lis pec -

Fl., Ob., Clt.

mf

mf

mf

mf

f Archi

ca - ta, pec - ca - ta mun di, su - sci-pe de - pre - ca -
 ca - ta, pec - ca - ta mun di, su - sci-pe de - pre - ca -
 ca - ta, pec - ca - ta mun di, su - sci-pe de - pre - ca -
 ca - ta, pec - ca - ta mun di, su - sci-pe de - pre - ca -

p

de-pre - ca - tio - nem no - stram. Qui tol - lis pec -
 tio - nem, de-pre - ca - tio - nem no - stram.
 tio - nem, de-pre - ca - tio - nem no - stram.

VII

Legni

Vc

p

Fl., Ob.

235

ca - - - la, pec - ca - ta _____ mun - - di, _____

238

su - - sci-pe de - pre - ca - tio - - nem, e - pre - ca - m no -

241

stram, de - - - pre - ca - tio - nem, _____ de - pre - ca - tio - nem _____ no - stram,

Vl ob
Clt

su - sci-pe _____ de - pre - ca - tio - nem no - stram, su - sci-pe _____ de - pre - ca -

Fl +Ob, VI

tio - nem, — de - pre - ca - tio - nem no - str

p 3 Tr, Cor +Archi,
Fl, Ob

Timp cresc. cresc.

Qui tol - lis pec -
Qui tol - lis pec - ca - ta, pec -
Qui tol - lis pec -
Qui tol - lis pec - ca - ta, pec -
Tutti

cresc. ff cresc. ff

ca - ta, pec - ca - ta mun - di,
 ca - ta mun - di, su - sci-pe de - pre - ca -
 ca - ta, pec - ca - ta mun - di,
 ca - ta mun - di, su - sci-pe de - pre - ca -

su - sci-pe de - pre - ca - tio - nem no - sti de
 tio - - nem, de - pre - tro - nem no - stram,
 su - sci-pe de - pre - ca - tio - nem no - stram, de - pre - ca -
 tio - - n, de - pre - tio - no - stram, de - pre - ca -
 de - pre - ca - tio - nem, de - pre - ca -
 tio - nem no - stram, su - sci-pe
 de - pre - ca - tio - nem, de - pre - ca -
 Clt, Fag Fl, Ob Clt, Fag

263

f de - pre - ca - tio - nem no - stram, su - sci - pe, su - sci - pe, su -
f de - pre - ca - tio - nem no - stram, su - sci - pe, su - sci - pe, de - pre - ca -
f de - pre - ca - tio - nem no - stram, su - sci - pe, de - pre - ca -
p de - pre - ca - tio - nem no - stram, su - sci - pe, de - pre - ca -

Tutti *f*

p Clt, Archi

267

rall. sci - pe de - pre - ca - tio - nem no - stram.
stent. no - stram.
rall. tio - nem no - stram.
stent. no - stram.
rall. stentate no - stram.
a tempo Archi

270

rall. stent.

273 Maestoso

Quo - niam tu so - lus, tu so - lus San - ctus.

Quo - niam tu so - lus, tu so - lus San -

Quo - niam tu so - lus, tu so - lus San -

Quo - niam tu so - lus, tu so - lus San - etus.

Maestoso

f Cor, Fag, Trb

280

ctus. Quo - niam tu so - lus -

ctus. Quo - niam tu so - lus Do - mi -

ctus. Quo - niam tu so - lus Do - mi -

tu s - lus so - lus Do - mi -

tu so - lus San - ctus, tu

nus, tu so - lus San - ctus, tu

nus, tu so - lus San - ctus, tu

Tr fff Cor, Fag, Trb

so - lus Do - mi - nus, tu so - lus San -
 so - lus Do - mi - nus, tu so - lus San -
 so - lus Do - mi - nus, tu so - lus San -
 so - lus Do - mi - nus, tu so - lus San -

Tr 3 Cor, Fag, Trb Tr 3

ctus, tu so - lus Al - tis - si - mus, Je - su
 ctus, tu so - lus Al - tis - si - mus, Je - su
 ctus, tu so - lus Al - tis - si - mus, Je - su
 ctus, tu so - lus Al - tis - si - mus, Je - su

Tr 3 ff Je su
 Tr 3 ff Je su
 Tr 3 ff Je su
 Tr 3 ff Je su

Tutti Timp

ste.
 Chri - ste.
 Chri - ste.
 Chri - ste.

V V V V

312 Allegro

Bassi, Fag

Cum — San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - .

Allegro

f

Bassi, Fag

318

Cum — San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - . men, in De - Pa - tris. A - men, Va, Fag.

4

Cum — San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - . men, in glo - ria De - i Pa - tris. A - men, a - - - men, in glo - ria De - i Pa - tris. Vl II, Clt.

330

f

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ria De - i Pa -
men, in glo - ria De - i Pa - tris.
a - - - men, in glo - ria De - i
A - - - men, a -
VI I, Ob

335

tris. A - men, in glo - ria De - Pa -
A - - - a -
Pa - tris. A - en, a -
San cto - ri - tu, in glo - ria
+Fl, Tr

A - men, a - men, a - men, a - men,
men, a - men, a - men, a - men,
men, cum San - cto in glo - ri -
De - i Pa - tris, cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ria De - i

345

a - men, a - men, a - men, cum San - cto
men, a - men, a - men, a, cum San - cto
a, in glo - ri a, cum San - cto
Pa - tris. A - men, in glo - ria

350

Spi - ri - tu, in glo - D - i
in glo - ri a De - i Pa - men, in glo -
Spi - ri - tu, glo - ri a e - i Pa - tris. men, in glo -
De - tri - a De - i Pa - men, cum -
A - men, in glo - ria De - i Pa -
tris, in glo - ria De - i Pa - men, in glo - ria De - i Pa -
tris, in glo - ria De - i Pa - tris. A -
San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri a De - i Pa - tris. A -

men, in glo - ria — De - i Pa - - tris. A -

men, a - men, a -

men, *p*

in glo - ria De - - i Pa - A - - men, a -

men,

glo - ria De - - i Pa - tris. A - - men,

VI II, C

Fag

men, a -

mf

men, a -

tr

390 *mf*

a - men, a - men, a - men, a - men,

men, a - men, a - men, a - men, a - men,

men, a - men, a - men, a - men, a - men,

mf

VI I, Ob +Cor *tr*

395 *f*

men, cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - a De i

men, a - men, a - men, a - men, a - men,

men, cum San - en, a - men, a - men, a - men, a - men,

Tutti *f*

dim. A - *dim.* Pa - *dim.* men, a - men, a - men, a - men,

dim. cto Spi - ri - tu, in

404

men, a - men, a - men, a - men, a - men, a -

tris.

men, a - men, a - men, a - men, a - men, a -

tris.

glo - ria De - i Pa - tri - A - men,

A - men,

A musical score page featuring six staves of music. The top staff begins with a dynamic of **p** and a crescendo marking. The lyrics "men, a men, a men," are repeated across the staves. Large, abstract graphic shapes, including a tall triangle and several large loops, are superimposed over the music. The bottom staff concludes with a dynamic of **ff**.

416

glo - ri - a Dei Pa - tris.

glo - ri - a Dei Pa - tris.

glo - ri - a Dei Pa - tris.

glo - ri - a Dei Pa - tris.

glo - ri - a Dei Pa - tris.

glo - ri - a Dei Pa - tris.

420

Glo - glo - ria in ex - cel - sis

De - i Pa -

De - Va, Fag

In glo - ria De - i

Glo - ria, glo - ria

De - o, glo - ri - a De - o, glo - ri - a

tris. A men, a -

VI I, Ob VI II, Clt

430

Pa - - - tris. A - - -

in ex - cel - sis De - o. A - - - men,

in ex - cel - sis De - - -

men, a - men, a - - -

tr

434

men, a - - -

a - men, a - - -

n, a - - - a, a - - -

A men, a - - -

tr

ff

Glo - ria, glo - ria in ex - cel - sis De - o,

ff

men. Glo - ria, glo - ria in ex - cel - sis De - o,

ff

men. Glo - ria, glo - ria in ex - cel - sis De - o,

ff

men. Glo - ria, glo - ria in ex - cel - sis De - o,

Tutti ff

glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a,
 glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a,
 glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a,
 glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a,

glo - ria, glo - ri - a, glo - ria, glo - ri - a,
 glo - ria, glo - ri - a, glo - ria, glo - ri - a,
 glo - ria, glo - ri - a, glo - ria, glo - ri - a,
 glo - ria, glo - ri - a, glo - ria, glo - ri - a, De - - - o,
 glo - ria, glo - ri - a, glo - ria, glo - ria, De - - - o,
 glo - ria, glo - ri - a, glo - ria, glo - ria, De - - - o,
 glo - ria, glo - ri - a, glo - ria, glo - ria, De - - - o,

457

glo - ri - a, glo - ri - a De - - - o,
glo - ri - a, glo - ri - a De - - - o,
glo - ri - a, glo - ri - a De - - - o,
glo - ri - a, glo - ri - a De - - - o,

461 *mf dim.*

mf dim. glo - ri - a, glo - ri - a men,
mf dim. glo - ri - a, glo - ri - a A - - men,
mf dim. glo - ri - a, glo - ri - a A - - men,
Ob, Cor glo - ri - a, glo - ri - a A - - men,
Tr men, men, men, men, men, men, men, men,
a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men,
p cresc. a - - men,
Tr *p cresc. Fag* a - - men, a - - men,

471

p cresc.

men, a - men, a - men, a -

+Cor

Clt

cresc.

475

cresc.

men, a - men, a - men, a -

Cor

Clt

Ob

Clt

cresc.

men,

men,

men,

men,

men,

men, a - men.

men, a - men.

cresc.

Tutti

+Fl

f

3

485 **Più mosso**

Cum — *San* - - *cto* *Spi* - *ri* - *tu*, *in* *glo* - *ri* - *a* *De* - -

Più mosso

Bassi, Trb

Va, Fag

VI II, Clt

516

Musical score page 516. The score consists of four staves. The top three staves have lyrics: "amen," "amen," and "amen," followed by a repeat sign. The bottom staff has a bass clef and a bass staff. The music includes various note heads, stems, and rests. A large, stylized watermark reading "Carus" is overlaid across the middle of the page.

521

Musical score page 521. The score consists of four staves. The lyrics "men." appear in the middle of the page. The music includes various note heads, stems, and rests. A large, stylized watermark reading "Carus" is overlaid across the middle of the page.

525

Musical score page 525. The score consists of two staves. The lyrics "G.P." appear in the middle of the page. The music includes various note heads, stems, and rests. A large, stylized watermark reading "Carus" is overlaid across the middle of the page.

Credo

Andante

f >

Cre - do, — cre - do — in - u - num De - - - um,

Cre - do, — cre - do — in - u - num De - - - um,

Cre - do, — cre - do — in - u - num De - - - um,

Cre - do, — cre - do — in - u - num De - - - um,

Cre - do, — cre - do — in - u - num De - - - um, +Ob, Clt

Andante
Arch

ff
marc.

Pa - trem o-mni-pot - en tem, — fa - cto - rem coe - li et ter - rae,

Pa - trem o-mni-pot - en tem, — fa - cto - rem coe - li et ter - rae,

Pa - trem o-mni-pot - en tem, — fa - cto - rem coe - li et ter - rae,

Pa - trem o-mni-pot - en tem, — fa - cto - rem coe - li et ter - rae,

vi - si - bi - lium o - mni - um, et in - vi - si - bi - li - um,

vi - si - bi - lium o - mni - um, et in - vi - si - bi - li - um,

vi - si - bi - lium o - mni - um, et in - vi - si - bi - li - um,

vi - si - bi - lium o - mni - um, et in - vi - si - bi - li - um,

Arch.
Tr
ten.

13

vi - si - bi - lium o - mni-um, et _____ in - vi - si - bi - li-um. Et in

vi - si - bi - lium o - mni-um, et in - vi - si - bi - li-um.

vi - si - bi - lium o - mni-um, et in - vi - si - bi - li-um.

vi - si - bi - lium o - mni-um, et in - vi - si - bi - li-um.

p Tr Tr Tr VI +Ob

17

u - num Do - mi - num Je - - sum,

le - sum Chri - stum, Fi - li - um e - - i.

ge - ni - tum. Et ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia

ge - ni - tum. Et ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia

Et ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia

Et ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia

ff Tutti

sae - cu-la, et ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia
 sae - cu-la, et ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia
 sae - cu-la, et ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia
 sae - cu-la, et ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia
 sae - cu-la, et ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia

sae - cu-la. De - um de De - o, lu men de
 sae - cu-la. De - um de - , lu men de
 sae - cu-la. D - um De - o, lu men de
 sae - cu-la. um de De - o, lu men de
 sae - cu-la. De - um ve - rum de De - o
 lu - mi-ne, De - um ve - rum de De - o
 lu - mi-ne, De - um ve - rum de De - o
 lu - mi-ne, De - um ve - rum de De - o
 sae - cu-la, et ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia

36

ve - ro. Ge - ni - tum, non fa - etum:
ve - ro. Con -
ve - ro. Con - sub - stan - tia - lem
VI +Ob Vc, Fag

39

per quem o - mnia fa - eta su -
sub - stan - tia - lem Pa - ri.
Pa - tri:
o - mnia fa - eta su -
Qui pro - pter nos
Clt, Fag, trem.
p cresc.
pro - pter nos ho - mi - nes, et pro - pter no - stram sa -
p cresc.
Et pro - pter -
Et pro - pter no - stram,
ho - mi - nes, et pro - pter no - stram sa -
pro - pter no - stram

45

cresc.

lu - - - tem _____ de - scen - - -
cresc. no - - stram sa - lu - - tem de - scen - - -
cresc. no - - stram sa - lu - - tem de - scen - - -
cresc. lu - - - tem de - scen - - dit de coe - *Ft*
+Cor *mfp cresc.* *p Archi*

48

allarg. molto

dit de coe - lis.
dit de coe - lis.
dit de coe - lis.
lis, de lis.

allarg. molto

Vc

Tenore solo
in na - tus, in - car - na - tus est de Spi - ri - tu
car - na - tus, et in - car - na - tus est de Spi - -
Et in - car - na - tus, et in - car - na - tus de Spi - -
Et in - car - na - tus, in - car - na - tus est de Spi - -
Et in - car - na - tus, et in - car - na - tus, *Chorsatz ad lib.*

58

8 San - cto —

ri - tu Sancto ex Ma - ri - a Vir - gi - ne:

ri - tu Sancto ex Ma - ri - a Vir - gi - ne, ex Ma - ri - a

ri - tu Sancto ex Ma - ri - a Vir - gi - ne,

ex Ma - ri - a Vir - gi - ne, ex Ma - ri - a Vir - gi - ne

VI II

p

Vc

63

8 Ma - ri - a Vir - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus,

ho - mo fa - ctus, fa - ctus est, et

e: Et ho - - - mo fa - ctus

ex Ma - ri - a Vir - gi - ne: Et ho - mo

ho - mo fa - ctus, et ho - mo fa - ctus

VI I

Fl, Ob

Va

8

67

fa - ctus est, et ho - mo fa - ctus, fa - ctus, et ho - mo fa - ctus, fa - ctus
 ho - mo fa - ctus est, et ho - mo fa - ctus est, and finally '+Ob, Clt, Fag'

72

est, et ho - mo fa - ctus, et in - car - na - tus, in - car -
 o - mo fa - ctus, et in - car - na - tus, et in - car -
 et in - car - na - tus, et in - car -
 fa - - ctus est, et in - car - na - tus, in - car - na - tus
 fa - - ctus est, et in - car - na - tus, et in - car -
 rall. a tempo Chorsatz ad lib.
 fa - - - ctus est, et in - car - na - tus, et in - car -

77

na - tus est — de Spi - ri - tu San - cto:

na - tus est — de Spi - - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a

na - - tus — de Spi - - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a

est — de Spi - - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a

f pizz. pizz.

81

Et ho - mo fa - ctus est.

Vir - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus est.

p

p

p

p

p

Fl, Clt, Fag

Timp

ff Tutti

86 **Adagio**
Basso*sotto voce*

Cru - ci - fi - xus et - iam pro no - bis: pas - sus, pas - sus

Adagio

Archi

pp

Vc, Fag

90

cresc.

et se-pul-tus est, cru - ci - fi - xus et - iam pro no - - bis, cru - ci -

*simile**cre*

94

fi - xus, — cru - ci - fi - xus — et - iam o no - bis, pro no - bis: Pon - tio Pi - la - to,

98

cru - ci - fi - xus an pro no - bis, et - iam pro no - - - bis.

Fl, Ob

102

sotto voce

Cru - ci - fi - xus et - iam pro no - bis: pas - sus, pas - sus

pp

106

cresc. e string

et se-pul-tus est, cru - ci - fi - xus, cru - ci - fi - xus, cru - ci - fi - xus

Fl., Ob.

cresc. e string

110

rall.

et - i - am pro no - - bis: pas - sus, pas - sus et se-pul - tus est: pas-sus

rall.

stentate

tempo Cor

ff *Tutti* *fp p* *dim.*

114

tu

se-pul - - tus, se-pul-tus est.

119

Allegro

Archi, Ob, Clt, Fag

poco cresc.

di - - - e, se - det ad de - xte - ram
 tu - ras. Et a - scen - dit in coe -
 tu - ras. Et a - scen - dit,
 dit in coe - lum, in coe - lum, a - scen - dit in coe - lum, se - det ad

Pa - tris. Et i - rum
 lum. i - te - rum ven -
 se - det ad de - xte - ram Pa tris. Et i - te - rum ven -
 de - xte - ram tris. Et i - te - rum ven -
 tu - us est cum glo - ri - a, ju - di - ca - re
 tu - rus est cum glo - ri - a, ju - di - ca - re
 tu - - rus est cum glo - ri - a, ju - di - ca - re
 tu - - rus est cum glo - ri - a, ju - di - ca - re
 Tutti ff

170

vi - vos, vi - vos et mor - tu - os:
vi - vos, vi - vos et mor - tu - os:
vi - vos, vi - vos et mor - tu - os:
vi - vos, vi - vos et mor - tu - os:

p
pp
弓

Archi, Clt
Tr, Cor

Tempo I

Et in Spi - ri - tum San - etum, San - etum,
 Et in Spi - ri - tum San - etum, San - etum,
 Et in Spi - ri - tum San - etum, San - etum,
 Et in Spi - ri - tum San - etum, San - etum,

Tempo I

161

Fi - - lio si - - mul ad o - ra - - tur,
 Fi - - lio si - mul ad o - ra - - tur,
 Fi - - lio si - mul ad o - ra - - tur,
 Fi - - lio si - mul ad o - ra - - tur,

Tr Tr p

164

qui cum Pa - tre et Fi - - lio si - - mul ad -
 qui cum Pa - tre et Fi - - lio si - mul ad - o -
 qui cum Pa - tre et Fi - - lio si - mul ad - o -
 qui cum Fi - - si - mul ad - o -
 et con - glo - ri - - fi - ca - - tur
 ra - tur: qui lo -
 ra - tur, et con - glo - ri - - fi -
 ra - tur,

VI +Ob Vc, Fag

per Pro - phe - tas.
 cu - tus est per Pro - phe - tas.
 ca - tur per Pro - phe - tas.
 per Pro - phe - tas.

+Cb

p

V.

VI I/I

Larghetto *p*

Et san - ctam ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam Ec -
 u - nam san - ctam ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam Ec -
 Et u - nam san - ctam ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam Ec -
 Et u - nam san - ctam ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam Ec -

Larghetto, in 4

Fl., Ob., Clt.

p Archi trem.

184

cle - si - am. Con - fi - te - or u - numba - pti - - - sma
 cle - si - am. Con - fi - te - or u - numba - pti - - - sma
 cle - si - am. Con - fi - te - or u - numba - pti - - - sma
 cle - si - am. Con - fi - te - or u - numba - pti - - - sma

190

in re - mis - si o - nem pe - ca - to - rum.
 in re - mis - si ea - to - rum.
 in re - mis - si a - to - rum.
 in re - mis - si o - nem to - rum.

f > > >
f > > >
f > > >

p Archi
fp

196

fp

p

Tr

Arch trem.

A musical score page featuring a treble clef staff at the top. The tempo is marked as 'Allegro'. Below the staff, there are three staves, each with a 'rum.' instruction. The bottom staff includes dynamics 'ff' and 'p'. The page is filled with large, stylized, hand-drawn letters 'caru' and 'a' floating above the music.

Musical score page 16, measures 213-214. The score consists of five staves. Measures 213 end with a forte dynamic. Measure 214 begins with a piano dynamic (*dim.*). The first two measures feature eighth-note patterns. The third measure includes entries for Oboe (+Ob) and Clarinet (+Clt). The fourth measure shows a transition to a new section with a different harmonic palette. Measure 214 ends with a repeat sign and a double bar line, indicating a return to a previous section.

217 Andantino

p

Et vi - tam, et vi - tam ven -

Et vi - tam, et vi - tam ven -

Andantino

Fl., Vl trem.

Va

pp

220

tu - ri sae - cu - li, et vi - tam, et

tu - ri sae - cu - li, et vi - tam, et

ven - tu - ri sae - cu - li,

vi - tam ven - tu - ri sae - eu - li, *mf*

Et vi - tam, et *mf*

Et Ob, Clt vi - tam, et *mf*

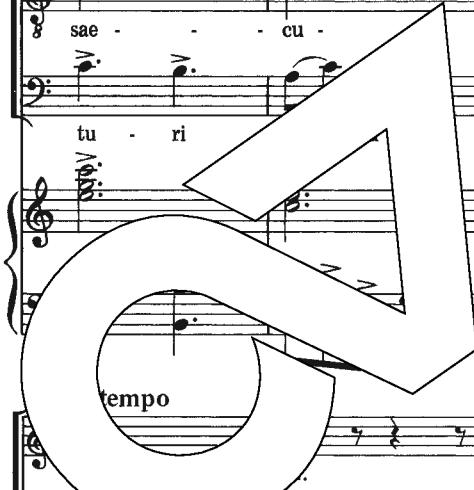
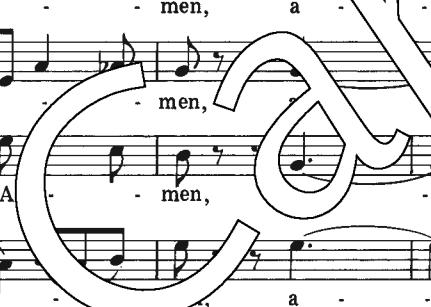
+Vc

vi - - tam ven - tu - - ri sae - cu - li, et
 vi - - tam ven - tu - - ri sae - cu - li, et

ff et ff et ff
 vi - - tam n - tu - - ri cu - li, et
 vi - - tu - - ri sae - cu - li, et ff Tutti
 +Fag et vi - - tam ven - tu - - ri sae - cu - li, et
 vi - - tam, et vi - - tam ven - tu - - ri sae - cu - li, et
 vi - - tam, et vi - - tam ven - tu - - ri sae - cu - li, et
 vi - - tam, et vi - - tam ven - tu - - ri sae - cu - li,
 ff

vi - - tam, et vi - - tam, et vi - - tam ven - tu - ri sae - cu - li.
 vi - - tam, et vi - - tam, et vi - - tam ven - tu - ri sae - cu - li.
 vi - - tam, et vi - - tam, et vi - - tam ven - tu - ri
 et vi - - tam, et vi - - tam ven - tu - ri, ven -



A - - - men, a - - - men, a - - - men
 A - - - men, a - - - men, a - - - men
 sae - - - cu - - - li. A - - - men, a - - - men
 tu - ri A - - - men, a - - - men



allarg. molto

allarg. molto

a - - - men.

a - - - men.

a - - - men.

a tempo

Ottoni *pp* Tutti *p ff*

Sanctus e Benedictus

Andante

p San - - - ctus, _____ *mf* San - - - ctus, _____

p San - - - ctus, _____ *mf* San - - - ctus, _____

p San - - - ctus, _____ *mf* San - - - ctus, _____

p San - - - ctus, _____ *mf* San - - - ctus, _____

Andante

Archi *p* San - - - ctus, _____ *mf* San - - - ctus, _____

5 *f* mi - - - nus De - - - us

f San - - - ctus Do - - - mi - - - nus De - - -

f San - - - ctus Do - - - mi - - - nus De - - -

f San - - - ctus Do - - - mi - - - nus De - - -

+Ob, Clt

9

Sa - ba - oth. Ple - ni sunt coe-liet
us Sa - ba - oth. Ple - ni sunt coe-liet
us Sa - ba - oth. Ple - ni sunt coe-liet
us Sa - ba - oth. Ple - ni sunt coe-liet

Tutti

13

ter - ra, ple - ni sunt glo - ria tu - a.
ter - ra, ple - ni sunt glo - ria tu - a.
ter - ra, ple - ni sunt glo - ria tu - a.
ter - ra, ple - ni sunt glo - ria tu - a.

san - na in ex - cel - sis, ho - san -
san - na, ho - san - na in ex - cel - sis, ho - san -
san - na, ho - san - na in ex - cel - sis, ho - san -

Clt

20 **Andantino**
Baritono solo *p*

Be - ne - di - c - t u s qui ve - - nit in no - mi - ne Do - -

na.

na.

na.

Andantino m.s. *p* Archi

27' *con sforz.*

mi - ni. Be - ne di - c - t u s qui ve - - nit in no - - mi - ne

Do - ni.

41

Be - ne - di - c - t u s, be - ne - di -

Fl, Ob
Archi

48

ctus, be - ne - di - ctus qui ve - - nit in no - mi-ne
+Fl, Clt

m.s.
Archi

54

Do - - - mi - ni.

f

Ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na in ex-
f
Ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na in ex-
f
Ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na in ex-
f
Ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na in ex-

Tutti

6

p

cel - sis, ho - na.
p

na.

cel - sis, ho - san - na.

p

cel - sis, ho - san - na.

Clt

Archi

Ob, Clt VI Ob, Clt

Cor

Agnus Dei

Andantino

Tenore Solo

p

A-gnus De - i, qui tol - lis pec-ca-ta mun - - -

Cor

Archi

p

5

di: _____ mi - se - re - re no - bis, mi - se - re -

entand *a tempo*

Tutti

Mi-se - re no - bis, mi-s e no - bis.

Tutti

- re no - bis, mi-se - re - - - bis.

Tutti

mi-se - re re no - bis, mi-se - re - - re. *Solo*

stentando *a tempo*

Agnus

Basso Solo

14

De - i, qui tol - lis pec-ca-ta mun - - di: _____ mi - se-re-re no - bis, mi-se-

Cor

20

Mi-se - re - re no - bis, mi-se-re-re no - bis.
 Mi-se - re - - re no - - bis.
 Mi-se - re - re no - bis, mi-se-re - re. *Agnus*
 Tutti Solo
 re - - re, mi-se - re - re no - bis, mi-se-re - re. *Agnus*

26

De - i, qui tol - lis pec-ca-ta mun - mi se-re no - bis, mi-se -
 De - i, qui tol - lis pec mun - di: se-re-re no - bis, mi-se -
 Cor

Mi-se - re - re, mi-se - re-re no - - bis.
 Mi-se - re - re no - bis, mi - se - re - re. *Solo*
 Tutti 3
 re-re no - bis, mi-se - re - re, mi - se - re - re. *Dona no-bis*
 Tutti 3
 re-re no - bis, mi-se - re - re, mi - se - re - re. *Dona no-bis*
 Ob +Fl 3
 3

38

pa - cem, do-na no - bis pa - - cem, do - - - na, do - na
 pa - cem, do-na no - bis pa - - - cem,

42

no - bis pa - - cem, _____
 do - - na no - bis pa - - cem, do-n - - -
 3 3

46

pa - cem, do - - -
 bis pa - cem, do - na pa - - -
 pa - na
 3

Tutti ***Do-na pa - - - cem.***
 Tutti ***pp***
 cem, - do-na pa - - - cem.
 cem, - do-na pa - - - cem.
 Fl., Ob., Ch. ***3*** ***pp*** ***3*** ***3***

Anhang

Gratias agimus

138 Andante sostenuto

Archi Clt, Cor
 Arp

140 Tenore solo

Gra - - tias, gra - tias
+Ob pp

142

a - gi - mus ti - bi, a - gi - mus ti - bi pro opter ma -

145 affrettando

riam ma - - gnam glo - ri-am tu -

147

am.

Fl b molto espressivo

VI II pp

The musical score consists of five staves of music. Staff 1 (top) shows woodwind parts (Clt, Cor, Arp) with dynamics f and p. Staff 2 shows bassoon (Bassoon) and strings (Archi). Staff 3 shows strings (Archi) and bassoon (Bassoon) with dynamic pp. Staff 4 shows strings (Archi) and bassoon (Bassoon) with dynamic p. Staff 5 shows strings (Archi) and bassoon (Bassoon) with dynamic mf. Large, stylized white markings resembling the letters 'G', 'A', 'M', 'U', 'S' are overlaid on the music, particularly in the middle section (measures 140-145). The vocal part 'Tenore solo' begins at measure 140, singing 'Gra - - tias, gra - tias'. The lyrics continue through measures 142 and 145, with 'affrettando' (accelerando) indicated. The score concludes at measure 147 with 'am.' and 'Fl b molto espressivo' (Flute B very expressively).

148

espressivo

Gra - - - tias a - - - gi - - - mus
Va

149

ti - - - bi, gra - - - tias a - - - gi -
VII

150

mus,
+Fl

gra - - - a,

+Ob

gra - ti - as, gra - ti-as a - gi-mus,
Clt, Cor, Fag

153

a - - - gi-mus ti - - bi,

Archi

mf
cantando

Cor, Fag

166

p

gra - tias, gra - tias a - gi - mus ti - bi, a - gi - mus ti - bi
Archi trem.

Fl

pp

Fl

169

cresc.

affrettando

pro - pter ma - - gnam glo - riam, ma - gnam glo - ri-am tu -

+Ob, Clt

cresc.

f affrettando

dim.

172

am.

Ob

p

Fl

p

trem.

ag

Vc

p

Fl, Ob

Clt, Fag

f

dim.

173g

Timp

2

2

pp

Cor